

Haunstetten will sich zeigen

Handball-Frauen im DHB-Pokal beim Zweitligisten Ketsch

Zwei Wochen vor dem Punktspielstart am 16. September beim SV Alsenbach steht für die Drittliga-Frauen des TSV Haunstetten die erste harte Bewährungsprobe auf dem Programm: Am Sonntag (16 Uhr) gastiert man in der 1. Runde des DHB-Pokals bei der TSG Ketsch (2. Bundesliga) und will sich hier zeigen.

Neun Wochen Vorbereitung haben die Rot-Weißen bereits hinter sich gebracht und nun steigt die Spannung in der Endphase. „Wie jedes Jahr macht sich da eine gewisse Verunsicherung breit, die sich erst nach drei, vier Punktspielen lösen wird“, erklärt Routinier Sabrina Duschner vor dem Gastspiel in der Pfalz. Die neuformierte TSV-Truppe wird auch aus Verjüngungsgründen erst einmal eine gewisse Einlaufphase benötigen. Für Trainer Vornehm steht die Wertigkeit der Partie gegen den letztjährigen Zweitliga-Rivalen deshalb außer Frage: „Das ist unser letztes Vorbereitungsspiel und wir wollen in erster Linie wieder die Freude am Handballspielen finden.“ (hv)



Sabrina Duschner und ihre Kolleginnen spielen in Ketsch. Foto: Schöllhorn

„Rettungsschirm“ für den Eiskanal?

Kanuslalom Beim sportpolitischen Gespräch am Eiskanal verspricht Abgeordneter Stephan Mayer ideelle und finanzielle Unterstützung des Bundes für die WM 2022 in Augsburg. Besonders in die Infrastruktur muss investiert werden

VON ANDREA BOGENREUTHER

Ein klare Aussage zum Augsburger Eiskanal und zur Bewerbung für die Weltmeisterschaft 2022 hatten sich die Kanuslalom-Freunde erhofft und diese bekamen sie auch: „Was wir tun können, werden wir tun, sowohl ideell, als auch finanziell. Ich bin ein großer Unterstützer der Bewerbung 2022“, sagte Stephan Mayer, Bundestagsabgeordneter und Sprecher des innenpolitischen Ausschusses. Auf Einladung seines Kollegen Dr. Volker Ullrich (CSU) war Mayer zu einem sportpolitischen Gespräch an den Augsburger Eiskanal gekommen, um sich darüber zu informieren, wie die Bundespolitik die Organisatoren vor Ort bei den Planungen unterstützen kann.

Die Augsburger Kanuten wurden vom ehemaligen Funktionär der Kanu Schwaben Augsburg, Karl-Heinz Englet, vertreten, da alle anderen Mitglieder der Augsburger Eiskanal-Allianz beruflich oder sportlich aufgrund des Weltcups in Italien (siehe Bericht unten) verhindert waren. Doch mit Englet war ohnehin einer der leidenschaftlichsten Kämpfer für den Kanusport vor Ort. Schließlich hatte der mehrfache deutsche Meister und Weltmeister bei den Spielen 1972 persönlich das olympische Feuer am Augsburger Eiskanal entzündet. Im Jahr 2022, passend zum Jubiläum genau 50 Jahre später, soll an gleicher Stelle die Weltmeisterschaft stattfinden.

Die Vorzüge lägen auf der Hand, betonte Englet. Der Eiskanal ist, gespeist durch den Lech, eine der wenigen erhaltenen Naturstrecken



Nass von oben und nass von unten: Trotz Dauerregens hatten die „Schirmherren“, die die Kanuslalom-WM 2022 nach Augsburg holen wollen, gute Laune: (v. l.) BLSV-Betriebsvorsitzender Bernd Kränzle, Kanuslalom-Experte Karl-Heinz Englet sowie die Bundestagsabgeordneten Volker Ullrich und Stephan Mayer. Foto: Ulrich Wagner

Europas. Von den Kanuten kann die Strecke bis heute kostenfrei benützt werden – im Gegensatz zu den teuren Pumpenanlagen mit ihren hohen Energiekosten. Für optimale TV-Übertragungen wurden die Wettkampfstrecken verkürzt und die Betonbauten regelmäßig saniert. Auch die Zeitmessung ist auf dem neuesten Stand. Was den Veranstaltern allerdings Sorge bereitet, ist die

veraltete Infrastruktur rund um die weitläufige Anlage. Zuschauerwälle, Bootshäuser, Richterturm, Restaurant, Funktionsräume – all das ist nicht mehr zeitgemäß und muss dringend modernisiert werden.

Hier erwarten die Augsburger, neben der Unterstützung von Stadt und Land, auch Hilfe vom Bund. „Probleme mit dem Denkmalschutz bekommen wir in den Griff. Die

Sanierung wird im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz gelöst werden“, versprach Landtagsabgeordneter Bernd Kränzle seinem Bundestagskollegen, dass das Projekt an dieser Stelle nicht scheitern werde.

Bis zum November wollen die Augsburger ihre Bewerbungsunterlagen fertiggestellt haben, denn bereits im März 2018 wird in Tokio der Gastgeber für die Kanuslalom-

WM 2022 bekannt gegeben. Da derzeit noch nicht feststeht, in welcher Höhe sich die Investitionskosten bewegen, stellte Abgeordneter Mayer zumindest schon mal eine Hilfe in Form einer Deckungszusage oder einer Ausfallbürgschaft vonseiten des Bundes in Aussicht. Konkreter könne man werden, sobald mit der Bewerbung auch genaue Zahlen vorlägen.

Eintauchen in die WM-Vorbereitung

Kanuslalom Heiße Phase für Sideris Tasiadis und die deutschen Kanuten beginnt mit dem Weltcup in Ivrea

Mit dem vierten Weltcup 2017 im italienischen Ivrea beginnt für die Slalom-Kanuten des Deutschen Kanu-Verbandes nicht nur die zweite Saisonhälfte, sondern auch die unmittelbare Vorbereitungsphase auf die Weltmeisterschaften Ende September in Pau (Frankreich).

Gestartet ist der Wettkampf richtig gut, alle deutschen Boote sind bei den gestrigen Vorläufen ins Halbfinale eingezogen. Die beiden Augsburger Hannes Aigner im Kajak-Einer und Sideris Tasiadis im Canadier-Einer fahren dabei mit jeweils

vierten Plätzen die besten Zwischenergebnisse aus deutscher Sicht ein. Am heutigen Samstag fallen im Piemont zunächst die Entscheidungen im Kajak-Einer der Männer sowie im Canadier-Einer der Frauen und im Canadier-Zweier.

„Ein Großteil unseres Teams ist zum ersten Mal in Ivrea. Wir haben unsere Trainingseinheiten konzentriert und intensiv genutzt, um uns mit den Wildwasserbedingungen dieser künstlichen Strecke vertraut zu machen. Der Charakter ist dabei völlig anders, als bei den bisher

während der Weltcupstationen genutzten Wildwasseranlagen“, berichtete DKV-

Cheftrainer Michael Trummer. Da zwischen der dritten Weltcupstation in Augsburg im Juni und der vierten in Ivrea eine ungewöhnlich lange wettkampffreie

Zeit vergangen ist, wird mit Blick auf die in vier Wochen beginnende

WM alles genau beobachtet und analysiert.

Überdies bleibt es auch im Kampf um den Gesamtweltcup interessant, in dessen Wertungen sich die Deutschen in der ersten Saisonhälfte mit den Heimstationen in Augsburg und Markkleeberg hervorragende Ausgangspositionen erarbeitet haben. So führt Sideris Tasiadis bei den Canadier-Einern mit bereits komfortablen 170 Punkten die Rangliste an. Hinter ihm auf Platz zwei liegt der Slowake Matej Benus mit 146 Punkten. (pm/AZ)



Michael Trummer



Sideris Tasiadis hat die Chance auf den Gesamtweltcup-Sieg. Fotos: Schöllhorn

Eine Initiative der Augsburger Allgemeinen und ihrer Heimatzeitungen

Kauf vor Ort

Weil deine Stadt alles hat

DER TOYOTA TURBO

KRACHER



ANZAHLUNG

0 €

FÜR

179 €*

mtl. finanzieren



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Jetzt den Turbokracher Aktions-Preisvorteil von **5.178 €** sichern!

*Unser Finanzierungsangebot¹ für den Auris 1,2 Turbo Edition S+ mit 6-Gang Schaltgetriebe und Start-Stop-Automatik, 85 kW (116 PS). Fahrzeugpreis²: 22.890,00 €, abzgl. Aktionsrabatt: 5.178,00 €, Anzahlung: 0,00 €, einmalige Schlussrate: 9.843,00 €, Nettodarlehensbetrag: 17.712,00 €, Gesamtbetrag: 18.256,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 0,99 %, effektiver Jahreszins: 0,99 %, 47 mtl. Raten à 179,00 €. ¹Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2017. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach § 6a Abs. 4 PangV. ²Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per April 2017, inkl. MwSt. zzgl. Überführung. Individuelle Preise und Finanzierungsangebote bei uns.

Kraftstoffverbrauch Auris 1,2 Turbo Edition S+, 5-Türer, mit Start-Stop-Automatik, 85 kW (116 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,8/5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 125 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

45 Jahre in Augsburg

Autohaus STROBEL

www.toyota-strobel.de

86165 Augsburg-Lechhausen
Donaustraße 13
Telefon 08 21/7 90 81-0

86199 Augsburg-Göggingen
Pilsener Straße 10
Telefon 08 21/2 58 52-0

86368 Gersthofen
Augsburger Straße 156
Telefon 08 21/5 97 67-0